

Der Arbeitskreis „Gegen häusliche und sexualisierte Gewalt“, Bottrop bietet in Kooperation mit dem Heilpädagogischen Zentrum Kirchhellen eine 2-tägige Fortbildung zum Thema



Heilpädagogisches
Zentrum

Freie Praxis E. Schudek



Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Transgenerationales Trauma
und frühkindliche (Gewalt-) Erfahrung

für pädagogische Fachkräfte an.



Experio

Institut für
experimentelle
Beratung & Therapie

Inhalte:

Mitarbeiter:innen in Kitas haben immer auch mit Kindern und Eltern zu tun, deren Leben und Entwicklung durch traumatische Begebenheiten geprägt sein kann. Dies können das Erfahren, oder das Beobachten von Gewalt, frühkindliche Traumata, Flucht und Migration und vieles andere mehr sein.

Durch Verständnis und einen adäquaten Umgang mit betroffenen Kindern und deren Familien können pädagogische Fachkräfte bei der Bewältigung von traumatischen Erlebnissen helfen. Ein grundlegendes Wissen über Traumaentstehung, Traumafolgestörungen und Stressverhalten aber auch die Abgrenzung zu anderen Störungsbildern, wie z.B. ADHS ist daher für Erzieherinnen und Erzieher überaus wichtig.

Ein Austausch über Erfahrungen der eigenen Praxis mit den Dozent:innen und deren Praxiserfahrung kann zum gemeinsamen Entwickeln einer veränderten Haltung gegenüber herausfordernden, oft traumabedingten Verhaltensweisen bei Kindern beitragen. Ziel ist es, den Kindern in der Kita Sicherheit und Stabilität zu bieten.



ARBEITSKREIS GEGEN
HÄUSLICHE & SEXUALISIERTE
GEWALT, BOTTRUP



Frauenzentrum Courage

Treffpunkt, Beratung, Hilfe für Frauen e.V.
Fachstelle für häusliche
und sexualisierte Gewalt

Fortbildung Teil 1: Theoretische Grundlagen

Der Fokus an diesem Fortbildungstag soll neben dem Hintergrundwissen, „Was ist überhaupt ein Trauma?“, auf den Auswirkungen frühkindlicher Traumatisierungen liegen und erklären, wie Kinder diese frühen Erfahrungen über ihr Verhalten zum Ausdruck bringen.

Dazu gliedern folgenden Themen die Veranstaltung:

- Definition Trauma
- Welche Traumata gibt es?
- Frühkindliche Traumatisierungen und deren Folgen
- Spezifische Symptomatik
- Risikofaktor soziales Umfeld
- Information-Transparenz-Kontrolle"

Fortbildung Teil 2: Gemeinsame Erarbeitung der Fragen:

Praktische Anwendung im Arbeitsalltag Im 2. Teil der Fortbildung geht es um die gemeinsame Erarbeitung der Fragen: Was bedeutet das theoretische Wissen nun konkret für unser Handeln im Umgang mit den Kindern?

- Wie müssen wir im Alltag agieren, um Retraumatisierungen zu verhindern?
- Welche Interventionen können wir im Gruppenalltag installieren, um positiv auf eine psychische Stabilisierung zu wirken?
- Wie kann ich ein Elterngespräch führen, wenn uns über einen Zeitraum von mehr als 4 bis 6 Wochen Symptome einer Posttraumatischen Belastungsstörung auffallen?

Dozentinnen:

Verena Dupont (HPZ Kirchhellen)

Diplom Sozialarbeiterin,
traumazentrierte Fachberaterin (DGpT),
systemische Familientherapeutin (DGSF),
Tiergestützte Pädagogin

Katrin Deffte (HPZ Kirchhellen)

Dipl. Heilpädagogin,
Erzieherin,
systemische Trauma- und Familientherapeutin (ifs),
Anti-Stresstrainerin

Termine:

Teil 1 (Theorie): Donnerstag, 24. September 2026 von 14:00 bis 17:30 Uhr

Teil 2 (Praxis): Donnerstag, 5. November 2026 von 14:00 bis 17:30 Uhr

Ort:

Heilpädagogisches Zentrum (HPZ), Kirchhellener Ring 71, 46244 Bottrop

Die Fortbildungen bauen inhaltlich aufeinander auf.

Es ist sinnvoll, dass Teilnehmer*innen beide Fortbildungen besuchen.

Kosten:

Finanziert wird diese Fortbildung vom Land NRW für den Arbeitskreis gegen häusliche und sexualisierte Gewalt. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer entstehen keine Kosten.

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anmeldung:

Eine **verbindliche Anmeldung bis zum 07. September 2026** ist für die weitere Planung unbedingt notwendig. Bitte melden Sie sich per E-Mail oder telefonisch im Frauenzentrum Courage an.

Kontakt:

Silke Kutz

Tel.: 02041 63593

E-Mail: frauenzentrum.courage@t-online.de



**Heilpädagogisches
Zentrum**

Freie Praxis E. Schudek



Experto

Institut für
experientielle
Beratung & Therapie



**ARBEITSKREIS GEGEN
HÄUSLICHE & SEXUALISIERTE
GEWALT, BOTTRUP**



Frauenzentrum Courage

Treffpunkt, Beratung, Hilfe für Frauen e.V.
Fachstelle für häusliche
und sexualisierte Gewalt